

## Zürisee Unihockey steigt erstmals in die NLB auf

Nachdem sich die erste Männer-Mannschaft von Zürisee Unihockey in den letzten drei Jahren immer für die Aufstiegsspiele qualifizierte und dabei zwei Mal hintereinander gegen schwächer eingestufte Gegner bereits in der ersten Runde ausschied, ist in diesem Jahr der Bann durchbrochen worden. Dank einer Modusänderung steigt der Erste der 1. Liga direkt in die NLB auf. Von diesem Platz kann das Fanionteam nun nicht mehr verdrängt werden.



Endlich haben es die Spieler der ersten Mannschaft der Männer geschafft: Bereits drei Runden vor Schluss stehen sie als Aufsteiger in die NLB fest. Da sich auf die aktuelle Saison hin der Modus geändert hat und der Erste direkt in die NLB aufsteigt, ist den «Blau-Weissen» der Aufstieg nicht mehr nehmen. «Das Team verlor zu Beginn gegen Davos, was wohl wie ein Weckruf war. Seitdem hat die Mannschaft in 14 Spielen nie mehr verloren. Und die Serie läuft noch», sagt der Präsident Stefan Bühler stolz. Den Aufstieg hat das Fanionteam auch ihrer Heimstärke zu verdanken. Es hat in den letzten drei Jahren kein einziges Heimspiel verloren. Der Präsident freut sich über den erstmaligen Aufstieg von Zürisee Unihockey. Für den jungen Club, der vor vier Jahren durch die Fusion der Crocodiles Küsnacht und des UHC Zumikon entstand, ist dies der bisher grösste Erfolg. Stefan Bühler ist überzeugt, dass das Team in der NLB überleben kann: «In den letzten Jahren scheiterten wir in den Aufstiegsspielen an Mannschaften, die sich danach in der NLB im oberen Drittel etablieren konnten. Ich denke, dass das für unser Team in der nächsten Saison ebenfalls realistisch sein wird. Und das wird auch unser Saisonziel sein.»

### Keine grossen Veränderungen

Auf die neue NLB-Saison hin, die im September starten wird, will man beim Fanionteam nicht viel ändern. Zwei bis drei Neuzugänge sind zwar möglich, aber damit hat es sich dann auch. «Wir spielen und trainieren in Zumikon, sind also nahe bei Zürich. Das hat einen Vorteil: Wir müssen keine Spieler suchen. Es gibt genügend Interessierte, die sich bei uns melden und bei uns spielen wollen», erklärt Stefan Bühler. Die grösste Veränderung, die auf die neue Saison hin vollzogen werden muss, ist das neue Team der U18-Junioren, das geformt werden muss. Ein NLB-Verein ist verpflichtet, eine komplette Juniorenabteilung zu stellen. Dazu gehören die drei Pflichtteams U21, U18 und U16 auf dem Grossfeld. Dieses Unterfangen wird nicht einfach zu lösen sein, denn die Juniorensuche gestaltet sich schwierig, speziell bei Spielern im Alter um 18 Jahre. Darum will der Verein aktiv auf die Suche nach neuen Spielern gehen. Sie wollen zu anderen Vereinen, um Spieler zu überzeugen, zu Zürisee Unihockey zu wechseln. Da die Junioren meist sehr ambitioniert sind, haben sie bei Zürisee Unihockey eine gute Perspektive, einmal in der NLB anzutreten. Das sollte Motivation genug sein.

## Ein regionaler Verein

Zürisee Unihockey hat derzeit rund 220 Mitglieder. Davon sind zwei Drittel Juniorinnen und Junioren. Die Spielerinnen und Spieler sind eingeteilt in zwölf verschiedene Teams. Zürisee Unihockey ist ein regional verankerter Verein und das will man auch bleiben. «Auch wenn wir nun ein NLB-Team stellen, wollen wir ein regionaler Dorfverein bleiben. Die Mitglieder sollen sich gegenseitig kennen, wir wollen keine anonymen Verhältnisse haben. Die familiäre Ambiance soll beibehalten werden. Wir wollen zwar sportlich erfolgreich sein, aber das Zwischenmenschliche ist mir noch wichtiger. Aktuell leben wir mit diesem Credo ganz gut», erklärt der Präsident. Auch finanziell wird sich nach dem Aufstieg nicht viel ändern. Der Unterschied von der 1. Liga zur NLB ist nicht gross. Das Unihockey spielen ist auch eine Klasse höher immer noch ein Hobby. «Normalerweise wird bei den NLB-Spielen Eintritt verlangt. Wir wissen noch nicht, ob wir das auch tun werden. Ich finde es schön, wenn die Zuschauer zu unseren Spielen kommen, da wollen wir sie nicht mit einem kostenpflichtigen Eintritt vergraulen», sagt Stefan Bühler mit einem Lächeln. Ebenfalls weiterführen will der Präsident die Events, bei denen der Verein jährlich mitmacht. So führt der Club an der «Küsnachter Chilbi» eine Disco-Bar und ist der Veranstalter des Zumiker Weihnachtsmarktes. Hinzu kommen interne Veranstaltungen wie das Clubturnier, das Sommerfest, der Skitag und die Papiersammlung. Dem Verein und seinen Angehörigen wird es also sicher nie langweilig – auch in der NLB nicht. (Bild: Zürichsee-Zeitung)

*Erschienen auf der Website <http://www.sportmail.ch/artikel/523-unihockey-zuerisee.html> am 15. Februar 2011*